

## Jugendfußball



219 Spiele mit 900 Kids: Beim 2. Internationalen Nachwuchsturnier der TSG Ailingen ist ganz schön was los.

Foto: pr

# 80 Teams zeigen spannende Spiele

**AILINGEN (sz)** - Bei der zweiten Auflage des Internationalen Nachwuchsfußballturniers der TSG Ailingen sind 80 ambitionierte Mannschaften aus Baden-Württemberg, Vorarlberg, der Ostschweiz, Mailand und Sarajevo an den Start gegangen. Sie spielten um sieben Wanderpokale in den Altersklassen Bambini bis C-Jugend.

kaum beeinträchtigte. Die Plätze waren nach wie vor gut bespielbar. Nach Abschluss der Gruppenspiele spielten in jeder Altersklasse die sechs besten Teams im Modus „Jeder-gegen-Jeden“ um die Turniersiege.

Sieger bei der U10 wurde der TSV Neu-Ulm, der ungeschlagen blieb und in allen acht Spielen kein Gegentor erhielt. Bei der U11 gewann der VfB

Friedrichshafen, der ebenfalls ungeschlagen blieb und am Schluss einen Punkt mehr aufwies, als das starke Team von Bubamara Sarajevo. Zur großen Freude der Verantwortlichen der TSG überreichte Oberbürgermeister Andreas Brand die Pokale an die Teilnehmer.

In den Halbfinals der U15 standen sich nicht die angereisten Teams, sondern die Lokalmatadoren der heimischen TSG Ailingen und des VfB Friedrichshafen sowie des SV Deggenhausertal und des SV Kressbronn gegenüber. Während die Ailinger ihr Spiel in der regulären Spielzeit mit 2:0 für sich entschieden, benötigte der SV Deggenhausertal einen Sieg im Elfmeterschießen, um das Finale zu erreichen. Sieger, wiederum nach Elfmeterschießen, wurde dann die U15 der Gastgeber.

Insgesamt 20 F-Jugendmannschaften der Altersklassen U9 und U8 kämpften am Sonntagmorgen um die Turniersiege. Gewonnen hat bei der U8 der VfB Friedrichshafen, der alle Spiele für sich entscheiden konnte und kein Gegentor hinnehmen musste. Bei der U9 gewann der Gastgeber TSG Ailingen nach dramatischem Elfmeterschießen gegen den FV Ravensburg.

Den Abschluss der Turniere machten die Bambini (U7) und die D-Jugend (U13). Die Bambini hatten sehr viele

Fans mitgebracht und es gab richtig gute und spannende Spiele zu sehen. Im Finale standen sich die Buben des Wernauer SF (Kreis Esslingen) und von Hella Dornbirner SV gegenüber. Die Kicker aus Dornbirn schafften es in den letzten Minuten, das Spiel zu drehen und mit 2:1 zu gewinnen. Die Freude war entsprechend groß. Bei der U13 siegte verdientermaßen der SV Horgenzell, der im gesamten Turnier kein Gegentor hinnehmen musste.

Insgesamt 219 Spiele fanden an beiden Turniertagen statt und mehr als 900 Jugendspieler standen auf dem Platz. Es war ein großes und gelungenes Turnier. Ohne die zahlreiche und tatkräftige Mithilfe der unermüdbaren Turnierhelfer, die für einen reibungslosen organisatorischen Ablauf und für die ganztägige Verpflegung sorgten, sowie die Spenden etlicher Gönner, wäre dieses Turnier nicht möglich gewesen.

Neben dem sportlichen Aspekt am runden Leder stand aber auch der soziale Aspekt im Vordergrund: Neue Bekanntschaften wurden geschlossen, alte gepflegt. Insbesondere die Teams der U11 aus Ailingen und Sarajevo kamen sich näher. Sie spielten am Montagabend nochmals gegeneinander Fußball und grillten anschließend auf Einladung des Vereins Pro Sarajevo gemeinsam.

Bereits am Freitagnachmittag trafen die ersten Übernachtungsgäste auf dem Sportgelände der TSG Ailingen ein, um in den bereitgestellten Großzelten sowie eigens mitgebrachten Zelten zu übernachten. Die weiteste Anreise hatte das Team von Bubamara Sarajevo. 16 Stunden dauerte die Fahrt aus der Häfler Partnerstadt nach Friedrichshafen. Untergebracht waren die elf Jungs und ihre Betreuer im Naturfreundehaus an der Rotach. Ihr Kommen hat die Organisatoren besonders gefreut, handelt es sich doch um eine Fußballschule des italienischen Meisters Inter Mailand in Sarajevo unter fachkundiger Leitung altinternationaler Fußballstars. Der Ball rollte an beiden Tagen ab 9 Uhr auf insgesamt vier Spielfeldern. Spannende und faire Spiele waren zu sehen. Wermutstropfen war einzig und allein der starke Regen am Samstag, der den geplanten Ablauf des Turniers aber



Ailingens Fußballchef Andreas Fesca (links) freut sich über prominente Verstärkung bei der Siegerehrung. Friedrichshafens OB Andreas Brand (rechts), bekanntermaßen ein Fußballfan, ließ es sich nicht nehmen, die Trophäen zu überreichen. Foto: pr